

Anfrage

der Abgeordneten Dr. Helga Krismer-Huber
gemäß § 39 Abs. 2 LGO 2001

an Landesrat Dipl.-Ing. Ludwig Schleritzko

betreffend: **40 Mio Euro bei Madoff versenkt – wer hat FIBEG auf ALPHA PRIME gestoßen?**

In der Beantwortung der Anfrage Ltg.-48/A-4/8-2013 steht: „Im Juni 2008 haben die NOE-Fonds in Summe EUR 40 Mio. in Anteile des ALPHA PRIME Equity Hedged FUND Euro Class (nachfolgend kurz „Alpha Prime Fund“) investiert.“

Und „Als Investment Manager für den Alpha Prime Fund war die Alpha Prime Asset Management Ltd. bestellt.“ Weiters gibt Wolfgang Sobotka zu: „Nach sorgfältiger Prüfung der Rechtslage in der betroffenen Jurisdiktion durch externe Rechtsberater haben sich weder die FIBEG noch die die Alpha Prime Fund-Anteile verwaltete Kapitalanlagegesellschaft einer Sammelklage angeschlossen.“ Damit hat man sich nicht einmal um eine Rettung von 40 Mio Steuergeldern bemüht.

Dem Falter in der Ausgabe 45/17 ist zu entnehmen, dass diese Alpha Prime Asset Management Ltd. von Christian Hausmaninger auf den Bermudas gegründet wurde.

Christian Hausmaninger hat mit Christoph Herbst unter Wolfgang Sobotka die gierigen Spekulationen mit Niederösterreichischen Steuergeldern aus der Wohnbauförderung auf rechtliche Beine gestellt. Inwiefern Christian Hausmaninger für das Land Niederösterreich bzw. Gesellschaften des Landes wie die FIBEG tätig war, ist bereits Gegenstand einer Anfrage (Ltg.-1918/A-5/268-2017).

Diese Anfrage stützt sich darauf, dass es offensichtlich jahrelange geschäftliche Beziehungen zwischen dem Land Niederösterreich und Christian Hausmaninger gibt. So gründete er für das Land Niederösterreich zwei Argentum und Aurelia Privatstiftungen, die eine wichtige Funktion zum Höhepunkt der Spekulationen, kurz vor der Krise, ab 2006 hatten.

Auf Basis der neuen Fakten aus den geleakten Paradise Papers, die Basis für den Artikel in der Wochenzeitung FALTER 45/17 sind, habe ich folgende Presseaussendung veröffentlicht:

„Wolfgang Sobotkas Spekulationen

Die Redaktion - Die ÖVP hat 2008 beim Betrüger Bernard Madoff 40 Millionen Euro investiert – und alles verloren. 40 Millionen sind futsch.

Am 30. Juni 2008 wurden via Bank Austria 40 Millionen Steuergeld aus Niederösterreich bei Madoffs Hedgefonds Alpha Prime „investiert“. Christian Hausmaninger ist ein Kenner von Madoff Papieren und ein intimer Kenner des Spekulationsbetriebes in NÖ von Wolfgang Sobotka. „2001 hat Hausmaninger den Start der Spekulationen mit Wohnbauförderungsgelder juristisch begleitet und 2006 hat er Privatstiftungen für Wolfgang Sobotka gegründet. Es wundert mich nicht, dass diese Verbindung im Brennpunkt steht. Denn wer hat das Land NÖ auf die Idee gebracht, als Madoff schon brannte, 40 Mio. Euro zu versenken?“, fragt sich unsere Klubobfrau Helga Krismer.

Aus Wolfgang Sobotkas Antwort auf die parlamentarische Anfrage von Helga Krismer im Jahr 2013 geht hervor: Niederösterreich hat sich damals keiner Klage angeschlossen und den Verlust von 40 Millionen € hingenommen. „Kurzum:

Obwohl 40 Mio. Schäden entstanden sind, haben die Verantwortlichen nichts unternommen, um sich z.B. der Sammelklage gegen Madoff anzuschließen und

Teile des Schadens bzw. den ganzen Schaden zurückzuholen. Das wäre aber Sobotkas Pflicht gewesen - als Treuhänder des NÖ Steuergelds!"

Es muss daher als Opposition in Niederösterreich die Frage konstruiert werden:

„Hat Christian Hausmaninger als Kenner des Spekulationsbetriebes den 40 Mio. Deal bei Madoff angebahnt? Und wenn ja, hat es für diese Dienstleistung ein Honorar gegeben?“

Helga Krismer hat am 3. November dieses Jahres eine Anfrage (Ltg.- 1918/A-5/268-2017) zu den Abwertungen und Abschreibungen der Spekulationen eingebracht und auch nachgefragt, welche Dienstleistungen Christian Hausmaninger für das Land Niederösterreich, also die ÖVP, seit 2001 erbrachte.

Wir werden hier nicht lockerlassen. Genau dafür braucht es die Grünen in Niederösterreich."

Christian Hausmaninger geht nun mit anwaltlicher Hilfe gegen vermeintliche Vorwürfe vor. Dabei geht es mir nur um Aufklärung und die Beantwortung von zentralen Fragen durch die Verantwortlichen im Land Niederösterreich und von Christian Hausmaninger selbst.

Faktum ist, dass jene Person, die im direkten Zusammenhang mit Madoff's Alpha Prime steht, eine Abwicklungsgesellschaft auf den Bermudas gegründet hat und jahrelang für das Land Niederösterreich tätig ist und war.

Das zieht berechnete Fragen nach sich, die auch zu beantworten sein werden.

Anfrage:

1. Welche externen Rechtsberater wurde seitens der FIBEG bzw. anderen Stellen des Landes Niederösterreich wie in Ltg.-48/A-4/8-2013 dargestellt, beauftragt?
2. Wie hoch war das Honorar?
3. Waren es mehrere Rechtsberater?
4. Wurde (auch) Christian Hausmaninger bzw. seine Kanzlei beauftragt?
5. Welche Einschätzungen haben die Rechtsberater abgegeben?
6. Hat das Land Niederösterreich, eine von ihr beherrschte Gesellschaft wie die FIBEG oder eine andere jemals eine geschäftliche Beziehung mit der USW REAL Estate Holding Ltd. auf den Bermudas?